Andrea Du Bois

Alles ist Tanz

... und zwar ohne Ausnahme. So klar und einfach ist die Philosophie der Tanztherapeutin aus Oberursel, Klassische Einwände wie "Ich kann nicht tanzen" oder "Wie soll mir tanzen denn helfen?" gelten also nicht in ihrem Universum. So holt sie die Menschen, die als therapeutische Maßnahme zu ihr geschickt werden, dort ab, wo sie stehen. Sie lässt sie so sein, wie sie sind und hilft oft dort weiter, wo Worte und Denken stecken bleiben oder sich im Kreis drehen.



ber Jahre habe ich mich innerlich total leer Kein Wunder, dass ihre Klienten so von ihr und abgestorben gefühlt. Durch die Arbeit mit Andrea Du Bois kann ich mich und meinen Körper wieder spüren, habe Stärke und Selbstvertrauen bekommen. Endlich wurde deutlich, warum meine vergangenen klassischen Therapieversuche nicht sehr weit geholfen hatten: Ich brauchte Berührung und in wortwörtlichem Sinn körperlichen Einsatz, um den Dingen auf die Spur zu kommen, die mich zermürbten. Als sehr hilfreich habe ich hierbei Boden und Wand für mich entdeckt – gerade, wenn ich mich völlig schwach und haltlos fühle. Am Anfang hat es mich viel Überwindung gekostet, mich auf dem Boden herum zu rollen und zu spüren, wie er mich trägt und mir Sicherheit und Fundament gibt, auf dem ich aufbauen und mich aufrichten kann. Zwischen den Bewegungsaktionen gibt es immer wieder Pausen zur Reflexion: Was passiert bei mir? Was kann ich daraus machen? Andrea Du Bois fragt zielgerichtet nach, hört gut zu, findet für die nächste Körperübung eine gute weiterführende Aufgabe für mich. In neuen und anderen Kontakt zu mir selbst zu kommen, ist Dank ihres Engagements in ausnahmslos jeder Therapie-Stunde gelungen, egal wie desolat ich manchmal erschienen bin."

schwärmen – wer die atttaktive, zielstrebige Frau nach ihrem Beruf befragt, versteht, was "Berufung" ist. Schon als kleines Mädchen spielte sie mit selbstgebastelten Karteikarten "Therapie" und dachte sich seelische Beschwerden und Heilmittel aus. Als leidenschaftliche Tänzerin genügte ihr der Aspekt der reinen Selbsterfahrung nie. Bereits als Teenager wusste sie, dass sie sowohl Tanz als auch das Bestreben, Menschen zu helfen, in ihrem Beruf vereinen und Tanztherapeutin werden wollte. Woher sie von der Existenz dieses Berufsbildes wusste? "Keine Ahnung", gibt sie unumwunden zu.

Der Weg dorthin ist aufwändig. Als Basis wird ein soziales Studium vorausgesetzt. Anschließend müssen sowohl ein rein tänzerisches Aufbaustudium als auch die eigentliche Ausbildung zur Tanztherapeutin folgen. Ein langer Weg. Sie würde ihn immer wieder gehen. Bereits seit 12 Jahren hilft die Oberurselerin Menschen, über Bewegung wieder auf den Weg.

Für ihre beiden Kinder sei sie 2004 mit ihrem Mann nach Oberursel gezogen. Über diesen Entschluss freut sich die junge Familie bis heute. Oberursel

Tanztherapie ist eine Reise zu sich selbst: Tanz hilft den Kopf zu entlasten und vermittelt zwischen Körper, Geist und Seele. Sie werden wieder in Balance gebracht.



TANZTHERAPIE ..

... RAUM, UM SEIN ZU DÜRFEN, WIE MAN IST.

Die Tanz- und Bewegungstherapie ist eine Form der Psychotherapie, in der die Bewegung als primärer Ansatz genutzt wird, um eine emotionale und körperliche Integration des Einzelnen zu fördern. Diese künstlerische Therapieform, frei von technischen Vorschriften oder festgelegten tänzerischer Formen, wurde in den vierziger Jahren in den USA auf der alte, kreative und heilende Kraft des Tanzes als Medium für eine therapeutische Anwendung. Der Körper hütet die inne re Wahrheit, Über Angebote, die nicht bewerten, kann die Psyche von sich erzählen und dann innere Heilungsmöglichkeiten aktivieren. Tanztherapie integriert, ermutigt, bestärkt, befreit, löst alte Muster und entdeckt neue Handlungsweisen.

Tanztherapie ist für Menschen, die sich wieder spüren wolim Kontakt mit sich und/oder anderen nicht weiterkommen, körperliche Symptome haben und diese verstehen wollen, in Krisensituationen sind, Essstörungen haben, als Paar neue Begegnungsmöglichkeiten suchen, in Krisensituationen sind und/oder für sich und ihre Gefühle keine Worte finden.

sei wirklich eine sehr kinderfreundliche Stadt, findet die Tanztherapeutin. Und sie arbeitet auch gerne hier. Sei es in der Klinik Hohe Mark, wo sie entweder Gruppen zwischen 6 und 18 Patienten betreut oder Einzeltherapien gibt. Selbst, wenn sich jemand in der Gruppe nicht bewegen möchte, ist ihr wichtig, dass er dabei ist. Sie hört zu, animiert, fragt nach, hält fest, umarmt, lässt los und ist da. Viele, denen die erste Tanztherapie noch ärztlich verordnet wurde, kommen freiwillig wieder. Und sei es in die Praxis am Urselbach – den zweiten Wirkungsort von Andrea Du Bois in Oberursel.

Wände, Böden, Luft, Raum, Grenzen, Schutz damit arbeitet sie überall gleichermaßen. Und doch nie gleich. "Im Grunde weiß ich vor keiner Stunde, ob Gruppen- oder Einzeltherapie, ob Neuling oder nicht, was ich genau machen werde. Das entsteht immer direkt in dem Moment." Eines ist jedoch sicher. Nach einer Stunde mit ihr fühlen sich alle besser.

- → www.andrea-dubois.de
- → Für Interessierte bietet Andrea Du Bois regelmäßig Tanztherapie-Schnuppertage an. Die nächsten Termine sind am 15. September und am 1. Dezember.

